

**Sportnachrichten.**  
Der Sport des Sonntags.

Eine merkwürdige Erscheinung des deutschen Rennsports ist es, daß seine hervorragendsten Leistungen nicht in der Trainingszentrale Döberitz, sondern auf den beiden Hamburger Bahnen gelangen werden. Das erste dieser beiden 10000 Mark-Rennen gelangt am Sonntag in Gröbzig vor die Öffentlichkeit. Neben der Höhe des Preises besitzt das Rennen dadurch weitere Bedeutung, daß in ihm der in England trainierte und dort bereits mit Siegesglücken geschmückte Größte Goldgänger auf einer deutschen Rennbahn debütieren soll. Leider scheitern sich aber dem Schwergewicht in der Weg zu stellen. Nachdem sich der Klub Baidin-Sohn noch gelegentlich der Donnerstag-Rennen des Hamburger Stadtklubs in billiger Weise beteiligt hatte, trat er ihm dann plötzlich ab. Die Verantwortlichen an dieser deutschen Rennbahn schickten sich, vorher seinen Goldgänger auf freies Feld halsbündig Arbeit verrichten, doch wies sich kein Starter in dieser Stunde auf. Der vom Kgl. Haupt-Geleit Gröbzig bereits als Urag von Döberitz nach Hamburg übertriebene Ausflug war ebenfalls in England im Training, konnte aber noch als Jünglingsrennen nach Deutschland zurückgeführt werden, in der vergangenen noch in dieser Saison an der Deutschen Rennbahn, welches für ein kleineres Rennen nicht als Empfehlung gelten kann. Befindet sich daher Goldgänger am Tage der Entscheidung des Großen Preises von Hamburg nicht im Wohlgefühl seines in England gezeigten Rennens, so ist der Preisverleiher bereit, falls bei den betreffenden Wettbewerbsbedingungen als besonderer Reiz auf den Preisrichter einzugehen. Allerdings läßt die Unverschiedenheit seines Temperaments manches zu wünschen übrig. Ein hervorragendes Rennen ist von H. v. Appenheims Sieger, H. v. Schmöder, Dodge und auf Grund ihrer Veranlassung mit der Groß-Verleiher Bahn von H. v. Weis, H. v. Weis zu erwarten. Von weiterer Bedeutung ist der Hamburger Rennen ist der Preis der Preisrichter, in welchem sich der jüngste Jahrgang zum ersten Male auf der Rennbahn in dieser Saison zeigt. In Stuttgart beginnt am Sonntag das fünfjährige Preisverleiherrennen, gleich dem ersten Tage ist die im nächsten Jahre die Konkurrenz der Schweden-Rennen in Werte von 2000 Mk. vorzuziehen. Das Kgl. Haupt-Geleit Gröbzig, das zum ersten Mal im Rennen auf der Welt-Rennbahn zeigt, besitzt die besten Ausfächer, mit Erlaubnis der notwendigen Preis gegen Matasch u. Co. zu laden. Weitere Wettbewerbe finden in Dresden, München, München, Burgheim, Jülich, Krefeld und Berlin statt. In Paris gelangt das französische Derby, welches die größte Bedeutung besitzt, zur Entscheidung. Die Gewinner erheben sich gegenwärtig sind Wien, Deichamps Quintette und der durch Schüller, Wörst und Ben Sid vertretene Stall Banderbitt.

leuten hat. Für Halle wurden Ziele, Rauch und Holenscher verpflichtet. In Paris gelangt die 100 km-Wettfahrt von Frankreich zum Sonntag, die von Dargatz, Guignard, Contet und Sinar bestritten wird.

**Radsport.**

Der Klub Hallischer Einzelfahrer unternimmt am Sonntag eine Wanderfahrt nach dem Hochobendental. Abfahrt 8 Uhr vom Klubhotel Hotel "Bettner Hof" (Hochobendental). Die Rennmannschaft des Klubs findet sich morgen 9 Uhr zum Training ein.

Die Treptower Nabrennen konnten am Himmelfahrtstage wegen Regen nicht zu Ende geführt werden. Das 50 km-Rennen wurde bis zum 18. km ausgesetzt, dann zwang die nasse Bahn zum Abblättern. Hoffmann lag mit 500 m Vorsprung an der Spitze vor Schadebrodt, Schulmann folgte 1350 m zurück. Das Programm, das als Hauptnummer ein Dreistunden-Rennen für sich aufwies, soll nunmehr am Sonntag zur Entscheidung gelangen.

Das große goldene Rad von Karsruhe, das am Himmelfahrtstage als 50 km-Rennen zum Auszug gelangte, hatte unter der Leitung des Wetters zu leiden. Das Rennen mußte in der 37. Runde wegen Regen abgebrochen werden, konnte aber später noch beendet werden. Der beim Abblättern an der Spitze stehende Schulz-Berlin fiel dann durch Motordefekte ganz zurück und endete als Letzter. Sieger blieb Eckardt-Karlsruhe gegen Hrens-Röh. Das kleine goldene Rad über 50 km gewann dagegen Schulz vor Hrens 370 m und Eckardt 430 m zurück. Hrens wurde jedoch wegen unklarer Fahrens auf den dritten Platz verwiesen. Im großen Hauptfahren siegte Otto Meyer gegen Bettler und De Doc, während das kleine Hauptfahren Delage gegen Heimer und Kungenstein landete. Im Vorkampfe siegte Schuetzmann (10) gegen Delage (20) und Otto Meyer (9).

**Fußballspiel.**

Halle 90er gegen 08er. Am Sonntag stehen sich auf dem 90er Sportplatz an der Leipziger Chaussee der O. S. R. 1896 und der 08er Fußballklub 1902 im Wettspiel gegenüber. Die 90er haben sich diesen Klub als Gegner gewählt, um ihren Titel als Meisterschaftsklub von Sonntag nochmals zu rechtfertigen. An den vorhergehenden Sonntagen hat der O. S. R. 1896 keine Ueberlegenheit über die besten erstenklassigen Vereine bewiesen, indem er Hohenhausen mit 6:1 und Wader mit 7:2 schlug. Der 08er Fußballklub, der 8. erstmalige Klub im Saalkreis, hat sich in den Wettspielen mit den Hallischen und Leipziger Klubs sehr bewährt. Zu dem interessantesten Kampfe stellen die 08er voraussichtlich folgende auf: Wörsting (20), Hentel, Wolf (Reisenbagen), Dopeman,

Sittich, Ibo (Häfer), Quif, Herrmann, Edigle, Wachner, Papp (Schirmer).

Borussia I schlägt Burger Preußen I mit 12:2. In der Hinsicht, daß die Burger Preußen vor einigen Wochen den erstklassigen Hohenhausen Sportsklub 1900 besiegt hatten, war man auf den Ausgang des Spiels am Donnerstag gespannt. Die Burger zeigten ein gutes Können, aber an die Spielstärke der Hallenser reichten sie doch nicht heran. Mit 12:2 konnte Borussia seinen Sieg eines weiteren glänzenden Anzeigers. Borussia II spielte gegen Hohenhausen IV und V am 2. 2.

Sportklub - Favorit. Am Sonntag stehen sich Favorit-Weiß II und Sportklub II auf dem letzten Platz im Retourenwettspiel gegenüber.

Fortuna - Weihenstepfer Hohenhausen. Die I. und II. Mannschaften des O. S. R. Fortuna I und des Weihenstepfer Hohenhausen (Weißer von Weihenstepfer) fanden sich am Himmelfahrtstage in Weihenstepfer im Wettspiel gegenüber. Fortuna I erlitt eine ehrenvolle Niederlage von 8:3, Halbzeit 4:1, die II. er. eine solche von 5:0, Halbzeit 4:0. Die Spiele nahmen einen klaren Verlauf, so daß verschiedene Spieler von Fortuna's Leistungen erlitten.

Favorit II gegen Lettin II. Am Donnerstag schlug der Lettiner Verein für Bewegungsspiele den Weihenstepfer Klub "Favorit" mit 4:0.

Werkeburg. Vier Fußballwettspiele finden am Sonntag hier statt, ein erstklassiges Spiel für die Entscheidung des Fußballwettspiels in Werkeburg. Noch bedeutender aber für die Zukunft, die die Sporthilfe in dieser Stadt erlangt hat, ist die Tatsache, daß sämtliche vier Spiele von vier Mannschaften eines Vereins bestritten werden, nämlich von diesem Seminar. Seminar II spielt um 1/3 Uhr auf eigenem Platz gegen Hohenhausen Halle III; danach spielt die Seminar I und Hohenhausen Werkeburg. Auf den letzten des Freitag O. S. R. Preußen spielt 1/3 Uhr Seminar III gegen Hohenhausen Halle IV und dann Seminar IV gegen die zweite Mannschaft von Preußen-Werkeburg.

**Lawn-Tennis.**

Der Lawn-Tennis-Wanderwettkampf Deutschland-Belgien, der am Himmelfahrtstage seinen Anfang genommen hat, brachte am ersten Tage den Deutschen glückliche Erfolge, trotzdem D. Großheim-Ströbinger, einer der besten Spieler Deutschlands, im letzten Momente seine Meinung zurückgezogen hatte. Besonders hervorzuheben ist der Sieg von Oskar Kreuzer-Hankfurt a. M. über Zantener, die höchste Siege Belgiens, den er mit 6-2, 6-2, 6-2 gemittelt sich schlug. Mit Halle-Camburg als Partner schlug Kreuzer im Doppelwettspiel die Normannen-Deutsche 4-6, 6-3, 6-4, 6-4 und Belgens (Camburg)-Sittich (Darmstadt) siegte mit 7-5, 4-6, 6-3, 3-6, 6-1 über Storm-van Dillen. Ferner schlug Halle im Einzelwettspiel Storm 6-3, 6-4, 6-4, von Hammund-Raffel mit 7-5, 6-4, 2-6, 6-4. Belgens und Oskar Kreuzer siegte über Sogart mit 6-2, 8-6, 1-6, 8-6, 6-0. Der Leipziger Schornburg verlor

# Herrn. Baachwitz

Gegründet 1859. 4 Markt 4. Halle a. S. 4 Markt 4. Telefon 2288.

Grosse Auswahl. Unerreicht billige Preise. Entzückende Knaben-



- Anzüge modern kariert, sehr solide Qualität M. 14<sup>50</sup>
- Anzüge neueste Moderichtung in effektvollen Mustern M. 18<sup>75</sup>
- Anzüge vornehmlich in dunkel. Farbönen, vorzüglich. Aussehen M. 22<sup>50</sup>
- Anzüge sehr schicko sparte Neuheiten M. 25
- Anzüge eleganter Geschmack, Ersatz für Mass M. 28
- Rock-Anzüge in schwarz Kammg, bzw. im Tragen, M. 27
- Anzüge in modernem Geschmack, bester Ersatz für Mass, von M. 54-36

Abteilung I. und II. Etage:  
Jüngl.-u. Burschen-Konfektion, besonders reichhaltige Auswahl in nur schickem modernem Geschmack in jeder Preislage.



Abteilung I. und II. Etage.

## Anzüge

Knaben-Schal-, Spiel- und Ausgeh-Anzüge, Jacken-, Blusen-, Kittel- u. Joppen-Fassons.

Vorzüge:  
Unerreicht grosse Auswahl. Billige Preise. Nur haltbare Qualitäten.

- Paletots, Pyjacks, Pelermine von 3 Mk. an. — Garantiert waschecht! —
- Knaben-Wasch-Anzüge in Stoff und Leinen von Mk. 1,85 an.
- Wasch-Schul-Anzüge und Joppen in schönen Mustern.
- Waschlusen u. Hosen v. Mk. 0,60 an bis zu den eleg. Qual. u. Fassons.

Umtausch jederzeit bereitwilligst.

In grossen Vorräten und allen Grössensortimenten  
Paletots und Ulsters  
Beinkleider und Fantasie-Westen  
in nur geschmackvollen Mustern in jeder Preislage.

- Wasch-Anzüge
- Wasch-Joppen
- Wasch-Hosen
- Wasch-Westen
- Lüster-Jacketts
- Leinen-Jacketts
- Loden-Joppen
- Loden-Pelerinen
- Loden-Mäntel.

Anfertigung nach Mass.



Vorzüge: Elegante moderne Ausführung. Tadellosor Sitz. Selbst in den niedrigsten Preislagen ist auf Haltbarkeit und solide Verarbeitung Wert gelegt.

Alle von mir geführten Artikel sind von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung selbst für schlanke und korpulente Figuren in jeder Grösse vorrätig.

Grosse Preiswürdigkeit. Garantie für vorzüglichen Sitz.



Bekanntmachung.

Auf Grund des § 10 des Reglements über die Ausführung der Wahlen zum Hause der Abgeordneten vom 14. März 1908/20. Oktober 1906 werden die Wähler der Stadt Halle a. S. eingeladen, sich am Mittwoch den 3. Juni 1908 in den für die einzelnen Wahlbezirke bestimmten, unten näher bezeichneten Wahllokalen zur Stimmabgabe einzufinden, und zwar:
1. Wahlbezirk der III. Abteilung innerhalb der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags,
2. Wahlbezirk der I. Abteilung innerhalb der Zeit von 2 1/2 Uhr bis 5 1/2 Uhr nachmittags.

Table with 10 columns: Wahlbezirk, Umfaßt, Seelenzahl, Wahllokal, Wahlvorsteher, Stellvertreter, Stimmbezirk, I. Abteilung, II. Abteilung, Bemerkungen. Contains 60 rows of electoral district data.



